

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Zeitgeschichte goes public ist eine Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg. Die Reihe wird vom Zeitgeschichte-Team unter der Leitung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Margit Reiter organisiert.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Kontakt

Eva Bammer MA BSc
eva.bammer@plus.ac.at
<https://www.plus.ac.at/geschichte/>

Bild Vorderseite:
© Böhlau Verlag

1931 und die folgenreichen Ereignisse Zollunion, Bankenkrise, Putschversuch

Meilensteine am Weg zum Ende der
demokratischen Ersten Republik Österreich



Buchpräsentation & Diskussion

Dienstag, 21. April 2026

18:00–20:00 Uhr

Teilbibliothek Rudolfskai

Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

ZEITGESCHICHTE
goes public

1931 und die folgenreichen Ereignisse Zollunion, Bankenkrise, Putschversuch

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Banken-, Spekulations- und Korruptionsskandale erschütterten die **Erste Republik**. Im Mai 1931 musste der Staat die renommierte Credit-Anstalt vor dem Zusammenbruch, zu dem auch die überfallsartige Ankündigung der deutsch-österreichischen Zollunion im März 1931 beigetragen hatte, retten. Die hohen Kosten, etwa eine Milliarde Schilling bzw. ein halbes Jahresbudget, führten zu einer rigiden **Sparpolitik und zur wirtschaftlichen Katastrophe**.

Im September 1931 versuchte der rechte paramilitärische Heimatschutz, seit Sommer 1931 mit der NSDAP im „**Kampf gegen Marxismus und Parteienstaat**“ verbündet, gewaltsam die Macht im Staat zu übernehmen. Auf Seite der Putschisten agierte mitunter der Mattseer Notar Franz Hueber, Salzburger Heimatschutzführer, Heimatblock-Fraktionsvorsitzender, mehrmaliger Justizminister und Hermann-Göring-Schwager. Die Folge der politischen Unruhen war die autoritäre Regierung Dollfuß, die im März 1933 die Demokratie, u. a. zum Wohlgefallen des Hauptverbandes der Industrie, beseitigt hatte. Die Präsentation skizziert die **Machtverhältnisse Anfang der 1930er Jahre** und den weiteren Weg in Diktatur und Nationalsozialismus.

Moderation

■ Robert Obermair

Postdoc und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Salzburg

Autorin

■ Helene Belindorfer

Doktorin der Handelswissenschaften der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Philosophie/Geschichte der Universität Wien. Sie ist eine österreichische Zeithistorikerin, die sich in Theorie und Praxis mit Wirtschaftskrisen auseinandergesetzt hat und in ihrer Forschung auf Schnittstellen zwischen Wirtschaft und Politik fokussiert.